

Sexperten – flotte Bienen und tolle Hechte

Ka Marti | Naturama Aargau | 062 832 72 81

Schon die menschliche Partnersuche kann im Alltag ganz schön anstrengend sein und der Nachwuchs macht es auch nicht einfacher. Ein Blick ins Tierreich aber zeigt, es geht alles noch viel komplizierter!

Überraschend fürsorglich zeigen sich die Skorpionsfliegen mit einem Brautgeschenk für die Angebetete. Eher schockierend wirkt die Gottesanbeterin, die das Männchen beim Akt langsam auffrisst: Tote Väter haben mehr Junge! Oder bei den Schmetterlingen das Apollo-Männchen, das dem Weibchen nach dem Akt einen schwarzen Keuschheitsgürtel verpasst, damit sich die Angebetete keinen anderen anlacht! Hinter all diesen Strategien steckt die faszinierende Geschichte der Evolution.

Sonderausstellung im Naturama

Warum gibt es überhaupt Männchen und Weibchen? Warum kämpfen, tanzen und singen die einen für die anderen? Das intensive Buhlen der Männchen um die anspruchsvollen Weibchen führt in der Tierwelt zu einer überwältigenden Vielfalt an Formen, Farben und Verhaltensweisen bei Balz, Paarung und Brutpflege. Sex ist der Motor der Evolution und Ursprung der hohen Artenvielfalt. Part-

ner werden angelockt und verführt, Nebenbuhler werden verdrängt und selbst der Akt ist nicht ohne Tücken. Einen Partner zu überzeugen ist kostspielig, gefährlich und erfordert Ausdauer und Kreativität. Wer alle Hürden nimmt, wird mit Nachwuchs belohnt: Experten in Sachen Sex – oder eben Sexperten.

Die Ausstellung «Sexperten – flotte Bienen und tolle Hechte» erklärt das spannende und sehr komplexe Thema leicht verständlich und prägnant anhand von 50 Tierpräparaten, zehn Modellen und drei Filmen. Darunter sind einmalige Präparate von kämpfenden Rothirschen, balzenden Birkhähnen, paarenden Schnecken und Gottesanbeterinnen, aber auch Filme über tanzende Spinnen sowie aussergewöhnliche Präparate von 16 Jungtieren dabei. Gerade diese machen einen Ausstellungsbesuch für die ganze Familie zum Erlebnis. Die Wanderausstellung wurde 2013 vom Amt für Umwelt Liechtenstein in Zusammenarbeit mit dem Liechtensteinischen



Foto: Sven Beham

Höckerschwan (Cygnus olor): Schwäne balzen elegant und lange. Dafür dauert der Akt nur Sekunden. Weibchen tauchen dabei sogar unter. Zum Nachspiel recken sich beide.

Landesmuseum realisiert. Vom 1. Mai 2015 bis 13. März 2016 ist sie im Naturama zu sehen.

Rahmenprogramm

«Sexperten – flotte Bienen und tolle Hechte» startet am 30. April 2015, 18.30 Uhr mit einer öffentlichen Vernissage. Weiter geht es dann mit den «Gigolos auf dem Kuhfladen», dem «Froschkönig und der Krötenprinzessin», den «Flotten Bienen und wilden Drohnen», dem «Röhrenden Hirschen und seinen wählerischen Kühen» oder mit dem Parfümeur Andreas Wilhelm, der uns die Bedeutung des Körpergeruchs bei der Partnerwahl erklärt und uns in ein Duft-Kino und an eine Riech-Bar entführt. Im Rahmenprogramm der Ausstellung geht es um Tiere und Menschen, vom Paarungsverhalten bis zur Reproduktionsmedizin. Das detaillierte Programm finden Sie ab März 2015 unter www.naturama.ch.



Foto: Sven Beham

Rothirsch (Cervus elaphus): Die Weibchen leben in Gruppen. In der Brunft verfolgt der Platzhirsch die Kühe und versucht Herausforderer mit ritualisierten Kämpfen fernzuhalten.



Foto: Sven Beham

Feldhase (Lepus europaeus): Häsinnen bestimmen, ob gerammelt wird. Zu ihrer Erregung boxt sie den Rammler. Kopuliert wird nur für 10 Sekunden, dafür sehr häufig.



Foto: Sven Beham

Hirschkäfer (Lucanus cervus): Weibchen versprühen Düfte, um Männchen anzulocken. Treffen mehrere Bewerber ein, beginnt ein Kampf um die weibliche Gunst. Hier zwei kämpfende Männchen und das Weibchen schaut zu.

Fortpflanzung und Artenvielfalt im Bildungsangebot

Das Bildungsangebot zur Ausstellung regt das entdeckende Lernen an: Das Exponat betrachten, Fragen zum Objekt formulieren und mit diesen Fragen auf die Suche nach Antworten gehen. Beobachtend, forschend und vergleichend betrachten Schülerinnen und Schüler verschiedener Stufen die Objekte und kommen den Geheimnissen der Artenvielfalt auf die

Spur. Didaktische Materialien, die auch als Download auf der Naturama-Homepage zur Verfügung stehen, Angebote der Naturama-Mediothek, Einführungskurse sowie individuelle Beratung unterstützen die Lehrpersonen in der Vorbereitung des Unterrichts.

Projekte der Umweltbildung

Die Präparate der Ausstellung werden für Schulen durch eine Auswahl von lebendigen Tieren in Aquarien

und Terrarien im Schulraum des Naturama ergänzt. Beobachtungen zu Strategien, Fortpflanzung und Vermehrung einiger ausgewählter Arten finden am Naturama-Teich statt. Das Internetportal www.expedio.ch bietet jahreszeitlich aktuelle Themen wie Amphibien im Frühling oder Spinnen im Herbst. Diese Aufträge eignen sich für die Forschungsarbeit am Weiher und rund ums Schulhaus.



Foto: Sven Beham

Dreifleckige Gottesanbeterin (Sphodromantis trimaculata): Weibchen fressen Männchen oft während oder nach der Paarung, denn satt legen sie mehr Eier. Verspeiste Väter haben deshalb mehr Junge. Zum Präparat: Das grüne Weibchen frisst am Kopf des braunen Männchens.

Aktuelle Sonderausstellung

Letzte Gelegenheit, die Auen auch im Winter bei angenehmen Temperaturen zu erleben. Die Ausstellung «Auen – Die wilden Seiten des Aargaus – 20 Jahre Auen-schutzpark» ist noch bis am 22. März 2015 im Naturama zu sehen. An der Finissage am Sonntag, 22. März 2015 um 14 Uhr führt Thomas Flory, stv. Direktor, das letzte Mal trockenen Fusses durch die Auen im Museum.